

ARBEITSGRUNDLAGE

Realitätsnahe Vermittlung: Alle im Programm relevanten Personen werden mit den gewaltpräventiven Inhalten sehr realitätsnah befasst. Zudem werden sie dabei unterstützt, herausfordernde Alltagssituationen in Verbindung mit dem Rechtsbewusstsein, der Zivilcourage und der Konfliktkultur auf eine konstruktive Art zu bewältigen. So sollen positive Verhaltensweisen gezielt gefördert werden. Das Zusammenspiel zwischen Schülerinnen und Schülern, Erziehungsberechtigte und dem Lehrpersonal soll nicht nur innerhalb dieses Programms, sondern auch in der Schule und in der Freizeit umgesetzt werden.

Bundesweit einheitliches Niveau: Die Präventionsbediensteten der Polizei sind speziell ausgebildet und vermitteln österreichweit standardisiert und strukturiert die gesetzlich vorgegebenen Inhalte der Gewaltprävention. Die Programminhalte entsprechen den derzeitigen wissenschaftlichen Ansprüchen.

ABLAUF UND RAHMENBEDINGUNGEN

Kontaktaufnahme mit der Polizei durch die Schulleitung unter der Telefonnummer 059 133

Auftragsklärung hinsichtlich Dauer, Umfang und gemeinsamer Zielsetzung

Programmvereinbarung mit der Klassensprecherin bzw. dem Klassensprecher und dem Klassenvorstand

Einbeziehung der Pädagoginnen und Pädagogen im Rahmen der Lehrerinformation

Durchführung eines Elternabends zum Themenbereich der Gewaltprävention

Laufende Begleitung der Programminhalte durch die involvierten Pädagoginnen und Pädagogen an der Schule

IHR PERSÖNLICHER KONTAKT ZUR POLIZEI

Name oder Visitenkarte

IMPRESSUM

Bundeskriminalamt
Büro für Kriminalprävention und Opferhilfe
1090 Wien, Josef-Holaubek-Platz 1
Tel: +43 (0) 24836-985025
E-Mail: BMI-II-BK-1-6@bmi.gv.at
www.bundeskriminalamt.at
www.facebook.com/bundeskriminalamt

Layout : Erwin Mayer © Bundeskriminalamt

Grafik: www.fotolia.com, © Maksim Smeljov

Stand: März 2017

DRUCK

Digitalprintcenter des BM.I, Herrngasse 7, 1014 Wien

PRÄVENTIONSPROGRAMM DER KRIMINALPRÄVENTION IN ÖSTERREICH FÜR SCHÜLERINNEN & SCHÜLER - ELTERN - LEHRPERSONAL



ÜBER DAS PROGRAMM

Das Gewaltpräventionsprogramm „**All Right - Alles was Recht ist!**“ befasst sich mit der präventiven Rechtsinformation, im Speziellen mit dem Verwaltungs-, Straf- und Zivilrecht, da Jugendliche in ihren unterschiedlichsten Lebenswelten mit verschiedenen gesetzlichen Bestimmungen konfrontiert werden. Darüber hinaus wird ein besonderes Augenmerk auf die Förderung des Bewusstseins für zivilcouragiertes Verhalten und die Erarbeitung von Handlungsstrategien in Bezug auf eine gewaltfreie Konfliktlösung gelegt.

In diesem Schulprogramm werden Pädagoginnen und Pädagogen bzw. die Erziehungsberechtigten eingeladen, die Themenbereiche in der Schule und zu Hause gemeinsam mit den Jugendlichen zu diskutieren und aufzuarbeiten.

PROGRAMMZIELE

Förderung des Rechtsbewusstseins

Erarbeiten von Handlungsstrategien für ein positives Miteinander

Förderung des Bewusstseins für zivilcouragiertes Verhalten

Stärkung der Lebenskompetenzen durch die Zusammenarbeit im Klassengefüge, Auseinandersetzen mit schwierigen Situationen und die interaktive Durchführung von Übungen

Erweiterung von alternativen Verhaltensmustern und Konfliktlösungsmöglichkeiten

Verbesserung der Kommunikationsfähigkeiten in der Interaktion zwischen Schülerinnen und Schülern, Lehrenden und Erziehungsberechtigten



MODULE	INHALTE IN DER KLASSE	UE
Präventive Rechtsinformation	Kennenlernen / Basisinformation	2 UE
	Jugendschutzbestimmungen	2 UE
Recht und Gewalt	Strafrecht	1 UE
	Zusatzmodul Extremismus*	1 UE
	Gewaltbegriff	1 UE
Zivilcourage	Zivilcouragiertes Verhalten	2 UE
Konfliktkultur	Verbesserung des Miteinanders	2 UE

MODULE	INHALTE	UE
Programminformation für Lehrpersonal	Sach- und Rechtsinformation	1 UE
Elternabend	Vorbildwirkung	1 UE

*Die Durchführung des „Zusatzmodules Extremismus“ kann im Zuge der Auftragsklärung vereinbart werden.

PROGRAMMINHALTE

BASISINFORMATION

- Persönliche Auseinandersetzung mit dem österreichischen Rechtssystem
- Verstehen von Begriffen in Verbindung mit gesetzlichen Bestimmungen

JUGENDSCHUTZBESTIMMUNGEN

- Erkennen von Unterschieden aus den verschiedenen Rechtsmaterien
- Übertragen der gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere des Jugend(schutz)gesetzes, in die Lebenswelten der Jugendlichen

STRAFRECHT

- Erlernen von Unterschieden zwischen den verschiedenen Rechtsmaterien
- Schaffen von Bewusstsein für strafrechtliche Delikte

ZUSATZMODUL EXTREMISMUS*

- Erkennen und Unterscheiden von Begriffen aus dem Thema der weltanschaulich und religiös motivierten Kriminalität

GEWALTBEGRIFF

- Vermittlung der verschiedenen Formen von Gewalt
- Erlernen von Handlungsstrategien zur Vermeidung von Gewalt

ZIVILCOURAGE

- Sensibilisierung für Gewalt- und Konfliktsituationen
- Erweitern von Handlungsoptionen im Kontext der Zivilcourage

KONFLIKTKULTUR

- Stärkung sozialer Kompetenzen wie Empathie, Perspektivenübernahme, Reflexionsfähigkeit, Grenzen setzen
- Förderung von kognitiver Kreativität im Umgang mit Konflikten

INFORMATION FÜR LEHRPERSONAL UND ELTERNABEND

- Vermittlung von relevanter Sach- und Rechtsinformation
- Stärkung des Bewusstseins über die Bedeutung der Vorbildwirkung